

Saligia. Todsünden revisited.

Ein Projekt von THEATER 1000 HERTZ

Eine Frau ordnet Blumengestecke vor einem Altar, sie säubert den Kirchenraum, wischt Staub. Lautlos und gründlich geht sie ihrer Arbeit nach. Ist sie der gute Geist des Hauses? Oder hat sie Böses im Schilde? Schließlich gibt sie die Bühne frei: Auftritt der *Großen Sieben*. Jene schillernden Archetypen menschlichen Handelns, die in der christlichen Religion seit Jahrhunderten als Todsünden bezeichnet werden. Sie beschreiben Leidenschaften, zielen auf Antriebsfedern oder verkörpern (un)erwünschte Haltungen. Im Mittelalter wurden sie unter dem lateinischen Akronym SALIGIA zusammengefasst: Superbia (Hochmut), Avaritia (Habgier), Luxuria (Wollust), Ira (Zorn), Gula (Völlerei), Invidia (Neid), Acedia (Trägheit). Welche Rolle spielen die Todsünden heute? Kann es ohne Neid und Habgier wirtschaftliches Wachstum geben? Ist Wollust nicht etwas Wunderbares, Hochmut anerkennen, Völlerei längst aus der Mode? Gibt es nicht genügend Gründe, zornig zu sein? Oder ein Recht auf Trägheit? Anders gefragt: Eignet sich die Vorstellung von Lasten noch, um die moralischen Probleme einer Gesellschaft oder das Handeln des Einzelnen zu reflektieren? Anhand von Fundstücken aus Philosophie, Literatur, Journalismus, Film und Musik geht THEATER 1000 HERTZ diesen Fragen nach, erzählt über moderne Verfehlungen, Sehnsüchte und Ängste. Unter der künstlerischen Leitung von Christina Vayhinger ist eine performative Collage entstanden, die Schauspiel, Gesang und Tanz zusammenführt, um das Konzept der Todsünden aus der Gegenwart heraus neu zu interpretieren. Spielort ist die Friedenskirche in Köln-Ehrenfeld, was die Reise durch die Welt der Saligia zu einem sehr besonderen Erlebnis macht.

VON UND MIT Elke Bartholomäus, Claudia Braubach, Alice Charlotte Janeczek, Christina Vayhinger | **INSZENIERUNG** Ensemble | **KÜNSTLERISCHE LEITUNG** Christina Vayhinger | **DRAMATURGIE** Sandra Nuy | **AUSSTATTUNG** Vanessa Laumann | **LICHTDESIGN** Raphael Heym | **PRODUKTIONSASSISTENZ** Henrike Kirsch | **PRODUKTION** THEATER 1000 HERTZ | **GEFÖRDERT VON** Stadt Köln

Uraufführung: 28. Juli 2023, 20 Uhr

Weitere Vorstellungen: 29.7., 30.7., 3.8., 4.8., 5.8., jeweils 20 Uhr

Spieldauer: ca. 80 Minuten

Spielort: Friedenskirche, Rothehausstraße 54a, 50823 Köln

Karten im Vorverkauf unter

<https://www.gultor.de/veranstaltungen/saligia-todsuenden-revisited>

Pressekarten unter: h.kirsch@buerokirsch.de oder Tel. 0163 - 193 51 49

Ansprechpartnerin: Henrike Kirsch

www.theater1000hertz.de

Text ohne Credits: 1.739 Zeichen

© THEATER 1000 HERTZ